

Die S-Bahn baut aus

39 Millionen Mark für die S 2 nach Deisenhofen

An diesem Wochenende hat der zweigleisige Ausbau des Südabschnitts der S 2 auf der Strecke zwischen Giesing und Deisenhofen begonnen. Die Ausbaumaßnahmen sind Teil einer umfangreichen Modernisierung, nach deren Umsetzung die S-Bahn im Raum München nicht nur deutlich pünktlicher sondern auch wesentlich attraktiver sein soll.

Im Laufe der letzten Jahre ist die Münchner S-Bahn schwer ins Gerede gekommen. Verspätungen sind an der Tagesordnung und Betriebsstörungen gehören ebenso zum öffentlichen Bild wie die schäbigen und in sterilem Weiß gekachelten Vorstadtbahnhöfe an denen alle 10 Minuten mal ein Zug anhält. Allen Bekundungen zum Trotz – die S-Bahn wird immer unattraktiver.

Das soll nun alles anders werden – zumindest auf dem südlichen Ast der S 2 zwischen Giesing und Deisenhofen. Dort hat man am Wochenende damit begonnen, die S-Bahn von Grund auf zu modernisieren und den neuen gestiegenen Anforderungen anzupassen. Bis Ende 2003 sollen die Baumaßnahmen auf diesem Streckenabschnitt fertig gestellt sein.

Behinderungen

Zunächst mussten die Bahnkunden jedoch erst einmal weitere Behinderungen in Kauf nehmen. Zwischen Deisenhofen und Taufkirchen war am vergangenen Wochenende (die Ruhe vor dem Sturm?) erst einmal kein Schienenverkehr möglich. Die Bahn stellte Busse bereit, die den Verkehr

zwischen den Bahnhöfen Deisenhofen, Furth und Taufkirchen in 20-minütigem Rhythmus abwickelten.

Weitere Wochenendsperrungen sind vom 16. auf 18. Juni und im nächsten Jahr vom 23. bis 25. Februar, vom 6. bis 8. April, vom 1. bis 3. Juni, vom 6. bis 8. Juli, vom 26. bis 28. Oktober und 2003 vom 1. bis 3. März vorgesehen. Informationen über den Ersatzverkehr per Bus sollen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Natürlich können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle möglichen Störungen des S-Bahnverkehrs vorausgeplant werden. Die Baumaßnahmen erstrecken sich immerhin über zweieinhalb Jahre, da kommt es sicherlich auch auf Seiten der Planer zu der einen oder anderen Überraschung.

Ausbaumaßnahmen

Insgesamt werden auf der Strecke zwischen Giesinger Bahnhof und Bahnhof Deisenhofen 39 Millionen Mark verbaut. Dafür soll aber nicht nur das Schienennetz zweispurig ausgebaut werden. Es werden auch neue Oberleitungsanlagen und Signale installiert. Außerdem werden die Bahnhöfe Fasangarten, Fasanenpark, Unterhaching, Furth und Deisenhofen behindertengerecht aus- bzw. umgebaut.

Diese Maßnahmen sollen dann nicht nur einen Zehn-Minutentakt während der Hauptverkehrszeiten ermöglichen.

Vielmehr verspricht man sich durch den Wegfall der Zugkreuzungen zwischen S 1 und S 2 deutlich weniger Verspätungen. Der S-Bahnbetrieb wird also pünktlicher und kann auf besondere Gegebenheiten, wie Massenveranstaltungen, flexibler reagieren als das bisher der Fall war.

Schlussendlich soll von den Baumaßnahmen aber auch der Straßenverkehr profitieren. Die noch vorhandenen Bahnübergänge sollen alle durch Brücken und Unterführungen ersetzt werden – das Warten vor heruntergelassenen Schranken wird in diesem Bereich ab 2004 also der Vergangenheit angehören.

Sollte es dann trotz dieser bemerkenswerten „Aufrüstung“ doch noch zu Verspätungen im

S-Bahnbetrieb kommen, können die Fahrgäste darüber

künftig umgehend informiert werden. Ein neues an den Bahnhöfen installiertes Monitorsystem soll den Kontakt zur Kundschaft sicherstellen und diese jederzeit über eventuelle Verspätungen oder Ausfälle informieren. – WW –

Straßenbaumaßnahmen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der S 2 Giesing-Deisenhofen sind folgende Straßenbaumaßnahmen geplant:

Fasanenpark: Rückbau des Bahnübergang Zwergstraße, Neubau einer Fuß- und Radwegeunterführung, Unterhaching: Verbreiterung der Unterführung am Postweg.

Taufkirchen: Verbreiterung der Radwegeunterführung am Köglweg, Neubau einer zweiten Eisenbahnbrücke über die Autobahn.

Furth: Verbreiterung der Fuß- und Radwegeunterführung Innerer Stockweg, Neubau der Fuß- und Radwegeunterführung im Bahnhof, Neubau der Eisenbahnbrücke über die Further Bahnhofstraße, Neubau der Eisenbahnbrücke am Grünwalder Weg.

Deisenhofen: Neubau der bestehenden Bahnhofunterführung, Ersatz des Bahnübergangs an der Kyberg-/Aufzornner Straße durch eine Unterführung, Neubau der Eisenbahnbrücke an der Wöhrbrunner Straße, jetzt auch für Fußgänger und Radfahrer.